

| | L | ss | d |
|---|------|----|---|
| 186 Extra "geben ... Mayor [Jean Evard?]" | | | |
| 324 "werden bonificiert" zu 1 s 9 d macht | 28 | 7 | |
| "Einahm" | 1759 | 18 | 3 |
| "Aussgaab" | 1790 | 5 | |
| "Des Monaths februar 1713 Mehr aussgeben als Empfangen Summa" | 30 | 6 | 9 |

[gez. Franz Leonz] Meyenberg

1) Das Namenmaterial des vorliegenden Rodels wurde mit dem vom Januar 1713 - s. Zurlaubiana AH 163/13 - der "Roll der Mundierung" vom Februar! 1713 - s. ebenda AH 161/13 - und dem vom März 1713 - s. ebenda AH 169/133 - verglichen und gegebenenfalls ergänzt und orthographisch angeglichen.

2)

3) In AH 96/11 müsste es richtig gleichfalls "Grenadier" und nicht "Gefreiter" heissen.

4) Die Bruchzahl ist nicht eindeutig lesbar.

AH 121, 146-155 - Blatt 154^v und 155 leer

84

1653 Mai 23., [Kloster] Hermetschwil; "le matin sur les 6 heures" A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Cecy en haste, nos [gemeint der Freien Ämter] paysants [- Bauernkrieg -] sont tous en armes, et disent ouvertement qu'ils Veulent estre de la partie des paysants [insbesondere Luzerns, wo Beat II. Zurlauben als Vermittler fungierte, aber auch Berns und Solothurns gemeint], ils gardent le Cloist[r]e de Hermetschwyl et ont tout mis en deposition, ils veulent demander a la Ville de Bremgarten S'ils desirent estre de leur party. Je ne suis presque point en seureté dans ce cloistre; et puisque Je vois[?] les grands dangers pour moy et nous[?] autres ie ne puis me Confier davantage et ...[?]² a l'asamble des paysants qui se tient a Mury
Cependant J'en ay advertis Messieurs [Schultheiss und Rat] de Bremgarten et donner ordre aux autres affaires. si ains n'envoyes [die in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orte gemeint?] en haste des gens a Bremgarten tout est perdu. ...

Jls disent que dans le pays de Bern[?]³ ils se sont attaqué".

1) *Auf dem Adressenschildchen findet sich noch die Aufforderung: "Cito ... Cito".*

2)

3)

Original, mit Siegel - AH 121, 156

85

1652 Juni 30., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER IM THURGAU, FRANZ REDING, AN ALT
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Ess würdet dem H. Schwagern Villichter bekanth sein, wassgestalten ich bald bei einem bald bei anderem [der] Lobl: [im Thurgau reg. VII] Orth [- VIII Alte Orte ausg. BE -], Meiner allerseiths gnedigen Herren und Oberen, mit gehabter gelegenheit die gnad aussgebracht, daz einer meiner Söhnen¹, auf mein resignation oder absterben, mir in meinem dienst der Thurgöwischen Landtschreiberey Succediren möge, habe ich nit Verzeüchen wollen auch bei meinen gnedigen herren und Oberen [Ammann und Rat] dess Lobl: Orthss Zug, umb gleiche gnad und bewilligung Underthenig anzehalten. Schickhe derowegen bringern diss nacher Zug, deme ich befelch geben sich Vorderest bei meinem hochgeehrten Herren (Zu deme Vor anderen mein meistes Vertrauwen gesteldt ist) umb rath und weegweissung anzemelden, und Selbigen umb Sein Krefftige beihilf allerdienstlichest Zuersuchen, auf daz ich nit allein Jhres Lobl: Orthss Stimm erlangen, sondern auch leidentlich gehalten werden möchte, wie ess dan hochgeehrter Herr Schwager durch